



TECHNISCHE AKADEMIE  
WUPPERTAL E. V.



## Berufsbegleitendes Studium

in Kooperation mit der Fachhochschule Nordhessen der DIPLOMA Europäische Hochschulen - Private Hochschulgesellschaft mbH

# Medizinalfachberufe - Bachelor of Arts (B.A.)

5-semesteriges berufsbegleitendes Fachhochschulstudium bestehend aus Selbststudienabschnitten und regelmäßigen Präsenzphasen

## Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.) Staatlicher Abschluss der Fachhochschule Nordhessen

### ■ Beratung und Information

Dipl.-Kff. Angela Nordhausen  
Tel.: 0234-4592-209  
Fax: 0234-4592-251  
E-Mail: angela.nordhausen@taw.de

Melanie Göbel  
Tel.: 0234-4592-205  
Fax: 0234-4592-251  
E-Mail: melanie.goebel@taw.de

Studienzentrum Bochum  
der DIPLOMA Hochschule / Fachhochschule Nordhessen an der  
Technischen Akademie Wuppertal e.V.  
Springorumallee 12  
44795 Bochum  
www.taw-studium.de

### ■ Zielgruppe

- Absolventen/Absolventinnen der einschlägigen Berufsfachschulen, die einen Hochschulabschluss erwerben möchten.
- Berufstätige LogopädenInnen, Ergo-/PhysiotherapeutenInnen, Alten-, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, die berufsbegleitend einen Bachelor-Abschluss erwerben wollen und mit erweiterten Kenntnissen eine selbstständige Tätigkeit anstreben.
- Berufstätige LogopädenInnen, Ergo-/PhysiotherapeutenInnen, Alten-, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, die sich mit einem Bachelor-Abschluss neue Potenziale im Beruf erschließen wollen und Tätigkeiten im Bereich der Lehre im Gesundheitswesen oder als Führungskraft in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Bereich der wissenschaftlichen Journalistik anstreben.
- Interessierte LogopädenInnen, Ergo-/PhysiotherapeutenInnen, Alten-, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, die z. B. durch eine Familienphase oder andere zeitliche Belastungen ein Präsenzstudium nicht absolvieren können.
- angehende LogopädenInnen, Ergo-/PhysiotherapeutenInnen, Alten-, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, die sich mindestens im 2. Ausbildungsjahr befinden und eine Fachhochschulzugangsberechtigung nachweisen können (Einschreibung bis Ausbildungsende als „Gasthörer“).

### ■ Veranstaltungsdaten

- Veranstaltungsort **Bochum**,  
Springorumallee 12  
Samstag, 21.04.2012 bis  
Samstag, 27.09.2014  
Anmelde-Nr. **3330006212**

### ■ Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum berufsbegleitenden Studium erfolgt in Form einer Aktenprüfung. Erforderlich sind:

1. Das Abschlusszeugnis einer einschlägigen Berufsfachschule und die Erlaubnisurkunde zur Führung der jeweiligen Berufsbezeichnung
2. Die Fachhochschulzugangsberechtigung durch einen der folgenden Nachweise:
  - Allgemeine Hochschulreife
  - Fachgebundene Hochschulreife
  - Fachhochschulreife
  - ein als gleichwertig anerkannter Abschluss oder eine
  - erfolgreich abgelegte Berechtigungsprüfung für den Hochschulzugang für besonders beruflich Qualifizierte

Technische Akademie Wuppertal e.V.

## Medizinalfachberufe - Bachelor of Arts (B.A.)

Berufsbegleitendes Fachhochschulstudium bestehend aus Selbststudienabschnitten und regelmäßigen Präsenzphasen, in Kooperation mit der Fachhochschule Nordhessen der DIPLOMA Europäische Hochschulen - Private Hochschulgesellschaft mbH

### ■ Zum Studium

Unser Studienmodell ermöglicht den Einstieg für fertig ausgebildete Ergo- und PhysiotherapeutenInnen, LogopädenInnen, Alten-, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen.

Berufschüler mit Abitur oder Fachhochschulreife können sich bereits während ihrer Ausbildung zum Ergo- oder Physiotherapeuten, Logopäden, Alten- oder Gesundheits- und Krankenpfleger als „Gasthörer“ einschreiben und dadurch zwei Abschlüsse parallel anstreben: 1. den Berufsabschluss als Therapeut/in bzw. Pfleger/in und 2. den akademischen Abschluss zum Bachelor of Arts.

Das Studium **Medizinalfachberufe** baut auf die erworbenen Inhalte der Berufsfachschulen auf und ist berufsbegleitend angelegt. Neben den obligatorischen Studienfächern wählt der Studierende im 4. Semester einen der beiden Schwerpunktbereiche Lehre oder Management.

### Präsenztage:

Die Präsenztage finden während des Wintersemesters (Oktober bis März) und des Sommersemesters (April bis September, August = Ferien) in der Regel 14-tägig samstags in Bochum statt. Die Studienhefte werden im Rahmen der Präsenzveranstaltungen ausgegeben und dienen der Vorbereitung auf die Präsenztage.

### Studienhefte:

Das berufsbegleitende Studium **Medizinalfachberufe** ist mit den kontinuierlichen Präsenzphasen auf die besonderen Belange Berufstätiger ausgerichtet. Die Studienhefte vermitteln die Studieninhalte, die in traditionellen Studiengängen Gegenstand der Vorlesung sind. Darüber hinaus beinhalten die Studienhefte Übungsaufgaben, die zur Vertiefung des Stoffs und damit zur Unterstützung des Studienerfolgs dienen. Die Bearbeitungszeit für die Studienhefte ist individuell verschieden und abhängig von den jeweiligen fachbezogenen Vorkenntnissen des einzelnen Teilnehmers. In der Regel ist während des Studiums ein wöchentlicher Zeitaufwand in Höhe von ca. 15-20 Zeitstunden einschließlich der Präsenzangebote zugrunde zu legen.

Durch die kontinuierliche Ausgabe von Studienmaterialien, die vierzehntägigen Präsenzveranstaltungen mit Übungen sowie durch die studienbegleitenden Prüfungen wird ein sukzessiver Lernprozess gewährleistet, der mit den Belastungen des beruflichen Alltags zu vereinbaren ist und Ihnen Erfolg im Studium ermöglicht. Sie haben damit auch immer aktuelles Feedback Ihres Kenntnisstandes.

### Prüfung/Abschluss:

Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums führt der Absolvent den staatlich anerkannten akademischen Grad

### **Bachelor of Arts (B.A.)**

Die Urkunde und das Zeugnis werden von der Fachhochschule Nordhessen verliehen.

### Studiengebühr:

Die Studiengebühr beträgt EUR 1.470,00 pro Semester zuzüglich einer einmaligen Prüfungsgebühr in Höhe von EUR 615,00 (mehrwertsteuerfrei).

Für die berufsbegleitenden Studierenden gelten sämtliche nachgewiesenen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Studium bis zu einer Höhe von EUR 4.000/Jahr als Werbungskosten bei der Steuererklärung.



### ■ Studieninhalt

Der Bachelorstudiengang **Medizinalfachberufe** führt unter Einbezug einer Berufsausbildung an den Berufsfachschulen, deren Kenntnisse mit 60 ECTS angerechnet werden, zu einem ersten berufsqualifizierenden akademischen Hochschulabschluss, der international anerkannt ist. Die Anrechnung der 60 ECTS erfolgt durch eine mündliche Prüfung, die als Nachweis der während der berufsfachschulischen Ausbildung erworbenen instrumentellen, systematischen und kommunikativen Kompetenzen dient („Einstufungsprüfung“).

Ziele sind die Vermittlung eines spezialisierten therapeutischen Wissens und Könnens im jeweiligen Zugangsbereich und generalistischen Wissens und Könnens in den Grundlagen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichs. Damit wird unter der Zielsetzung der Professionalisierung dieser Berufe der gesamte Arbeitsbereich für Therapeuten komplettiert. Zusätzlich soll die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, zum vernetzten Denken sowie zur interdisziplinären Kommunikation entwickelt werden. Insofern ermöglicht der Studiengang **Medizinalfachberufe** in Abgrenzung zur Ausbildung an einer entsprechenden Berufsfachschule eine wissenschaftlich reflektierte und komplexe Betrachtung des therapeutischen oder pflegerischen Arbeitsfeldes.

### Einsatzmöglichkeiten:

Die Arbeitsmarktchancen werden u.a. aufgrund der raschen Entwicklung in der Medizin als sehr gut eingeschätzt. Es ergeben sich Berufschancen in den folgenden Handlungsfeldern:

### Bereich Lehre und Ausbildung:

- Lehr- und Unterrichtstätigkeit an entsprechenden Berufsfachschulen
- Mitwirkung im Rahmen von fachbezogenen Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Anleitung/Mentoring im Rahmen der praktischen Ausbildung der jeweiligen Berufsgruppe

### Bereich Unternehmensführung und Organisation:

- Leitung entsprechender (Fach-)Abteilungen in Krankenhäusern, Kliniken, Einrichtungen der Frühförderung, Behindertenhilfe, Altenhilfe und Betreuung psychisch kranker Menschen
- Einrichtung und Leitung einer eigenen Praxis unter Berücksichtigung marktwirtschaftlicher Veränderungen und Entwicklungen

### Bereich Weiterentwicklung des Tätigkeitsspektrums und der wissenschaftlichen Fundierung des Berufs:

- Ausbau und Erweiterung der therapeutischen Leistungen, insbesondere im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention
- Realisierung einer reflektierten Praxis, insbesondere im Umgang mit komplexen neurologischen Krankheitsbildern, chronischen Störungsbildern sowie multifaktorell begründeten Einschränkungen der Lebensqualität

**Interessenten laden wir herzlich zu unseren Informationsveranstaltungen ein:**

21. Januar 2012  
18. Februar 2012  
17. März 2012

jeweils von 12.00 - 13.30 Uhr

Wir bitten um eine kurze Anmeldung unter [studium@taw.de](mailto:studium@taw.de) oder 0234-4592-209.



Studienplan:

Bachelor Studiengang Medizinalfachberufe		Präsenzveranstaltungen (Seminarblöcke à 4 Std.)				
		3.	4.	5.	6.	7.
<b>Module und Veranstaltungen</b>						
<b>Propädeutika</b>						
10 ECTS	EDV-Grundlagen	5				
	Fach-Englisch	5				
<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>						
14 ECTS	Methodenlehre	4				
	Statistik	6				
	Quantitative und qualitative Verfahren der Sozialforschung		4			
<b>Clinical Reasoning I</b>						
8 ECTS	Theoretische Grundlagen des Clinical Reasoning	2				
	Das individuelle Krankheitskript und seine Folgen	2				
	Hypothesenbildung und Hypothesenüberprüfung		2			
	Anwendung des Clinical Reasoning		2			
<b>Clinical Reasoning II</b>						
8 ECTS	Multigrade Reasoning		2			
	Der Therapieprozess bei chronischen Erkrankungen		2			
	Gestaltung und Reflexion der Therapeuten-Patienten-Beziehung		2			
	Anwendung des Multigrade Clinical Reasoning		2			
<b>Clinical Reasoning III</b>						
8 ECTS	Reflexion des beruflichen Handelns		2			
	Soft Skills		2			
	Clinical Reasoning in verschiedenen Zusammenhängen		2			
	Clinical Reasoning bei neueren Krankheitsbildern		2			
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>						
18 ECTS	Kaufmännisches Rechnen			2		
	BWL im Gesundheitswesen			6		
	Rechtliche Grundlagen			4		
	Controlling & Rechnungswesen				6	
<b>Sozialwissenschaften</b>						
18 ECTS	Klinische Psychologie			8		
	Ethik			4		
	Medizinsoziologie				6	
<b>Gesundheitspolitik</b>						
10 ECTS	Therapeutische Verfahren im Vergleich				4	
	Versorgungsformen im nationalen und im internationalen Vergleich				4	
	Berufsspezifische Beiträge zur Gesundheitsförderung				2	
<b>SP Management</b>						
14 ECTS	Dienstleistungsmanagement				2	8
	Betriebsgründung					4
<b>SP Lehre</b>						
14 ECTS	Pädagogik, Methodik und Didaktik				2	8
	Gesprächsführung					4
<b>Bachelor-Thesis</b>						
12 ECTS	Bachelor-Thesis und Kolloquium					
		24	24	24	24	12

## Studium neben Beruf - die Vorteile auf einen Blick

Hervorragende Basis für Ihre weitere berufliche Karriere  
 Optimale Verbindung von Beruf und Studium  
 Praxisorientiertes Studium  
 Effektives Lernen durch entsprechende Studiengestaltung mit hoher Erfolgsquote  
 International anerkannter Bachelor-Abschluss  
 Offen für weitere Qualifikation zum Master  
 Professionell arbeitende Dozenten mit großem Engagement  
 Kleine überschaubare Studiengruppen  
 Individuelle Betreuung  
 Qualitätsgesicherte Studieninhalte

## Weitere Angebote der TAW

Berufsbegleitendes Studium  
**Wirtschaftsrecht  
 Bachelor of Laws (LL.B.)**

Berufsbegleitendes Studium  
**Medienwirtschaft &  
 Medienmanagement - Bachelor of Arts  
 (B.A.)**

in Kooperation mit der Fachhochschule  
 Nordhessen der DIPLOMA Europäische  
 Hochschulen - Private Hochschulgesellschaft  
 mbH



Berufsbegleitendes Studium **Wirtschaft  
 Bachelor of Arts (B.A.)**

Berufsbegleitendes Studium **International  
 Management with Engineering  
 Bachelor of Arts in Management with  
 Engineering (B.A.)**

in Kooperation mit der Fachhochschule  
 Südwestfalen



Fachhochschule  
 Südwestfalen  
 Hochschule für  
 Technik und Wirtschaft  
*University of Applied Sciences*



## Anmeldung/Immatrikulation:

Zur Anmeldung senden Sie den beige-  
 fügten Immatrikulationsantrag an die  
 folgende Anschrift:

Studienzentrum Bochum der  
 Fachhochschule Nordhessen an der  
 Technischen Akademie Wuppertal e. V.  
 Springorumallee 12  
 44795 Bochum

Tel.: 0234/4592-0  
 Fax: 0234/4592-251

Falls die Anmeldeunterlagen fehlen sollten,  
 senden wir Ihnen diese gerne zu.

Dem Immatrikulationsantrag sind die  
 folgenden Unterlagen beizufügen:

- Lebenslauf + Bewerbungsschreiben
- beglaubigte Kopie des Abitur- bzw.  
 Fachhochschulreifezeugnis
- zwei Passfotos
- beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde
- beglaubigte Kopie der Erlaubnisurkunde  
 zur Führung der jeweiligen Berufs-  
 bezeichnung
- beglaubigte Kopie des Zeugnisses der  
 Abschlussprüfung aus dem Bereich  
 Medizinalfachberufe